Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT **Groß-Umstadt, den 07.03.2024**

Niederschrift

28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.02.2024

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher
Herr Heiko Handschuh

Stadtverordnete/r
Herr Dennis Alfonso Muñoz
Frau Tina Argyriadis
Herr Marvin Donig
Frau Marina Glorius
Frau Janina Holzapfel
Frau Vanessa Marques
Herr Matti Merker
Herr Dirk Mühlhahn
Frau Dr. Daniela Stoeckel
Herr Simon Weschenfelder
Herr Sven Blümlein
Frau Birgitt Engelhardt
Herr Michael Engels
Frau Katja Köbler
Herr Dr. Jochen Ohl
Herr Alexander Pfau
Frau Beate Pfeffermann
Herr Stefan Bock
Herr Rüdiger Funck
Herr Stefan Jost
Herr Hansgeorg Münch
Herr Holger Schütz
Frau Helga Weber
Herr Johannes Burghaus
Herr Karl Friedrich Emmerich
Frau Annette Huber
Herr Alexander Kreß
Herr Abdelaziz Mouami
Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Frau Helga Berthold
Herr Alwin Kreher
Frau Dr. Margarete Sauer

Bürgermeister
Herr Bürgermeister René Kirch

Erste Stadträtin
Frau Erste Stadträtin Miriam Mohr

Magistrat
Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst
Frau Stadträtin Jutta Burghardt
Herr Stadtrat Horst Engelhardt
Frau Stadträtin Ursula Münch
Herr Stadtrat Klaus Scheuermann
Herr Stadtrat Oliver Schröbel

Ortsvorsteher
Herr Karl-Heinz Dührig
Herr Udo Kalbfleisch

Seniorenbeiratsvorsitzender
Herr Michael Ohl

Schriftführer
Herr Tim Kath

Verwaltung
Frau Lisa Wall

Nicht anwesend:

Stadtverordnete/r

Frau Pia Eckert-Graulich	Entschuldigt
Herr Dieter Ohl	Entschuldigt
Frau Peggy Yvonne Pittner	Entschuldigt
Herr Dr. Jens Zimmermann	Entschuldigt

Magistrat

Herr Stadtrat Norbert Knöll	Entschuldigt
Herr Stadtrat Karlheinz Müller	Entschuldigt

Ortsvorsteherin

Frau Claudia Harms	Entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Klaus Mahla	Entschuldigt
Herr Karl-Heinz Prochaska	Entschuldigt

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Hamid Anzoul	Entschuldigt

Beginn der Sitzung:	20:20 Uhr
Ende der Sitzung:	21:40 Uhr

Tagesordnung:
28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.02.2024

Teil A

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

2. Mitteilungen des Magistrats

2.1. Stand der Beschlüsse zum 08.02.2024
Vorlage: 910/0019/2024

2.2. Informationen zum Eckwerteantrag - Pflanzung von Stadtbäumen, Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 27.06.2023
Vorlage: 220/0067/2023

3. Förderung von Off-Grid-Photovoltaikanlagen im Rahmen der Vereinsförderung
Vorlage: 150/0155/2024

4. Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen zur Haushaltskonsolidierung
Vorlage: Alle/0003/2024

5. Solarpark "Am Wiebelsbacher Weg"

5.1. Flächennutzungsplan, 3. Änderung (Solarpark Am Wiebelsbacher Weg" - Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit gem. §§ 4 (1) und 3 (1) BauGB
Vorlage: 210/0234/2023

5.2. Flächennutzungsplan, 3. Änderung (Solarpark Am Wiebelsbacher Weg" im Stadtteil Umstadt - Beschluss über die Veröffentlichung im Internet gem. § 3 (2) BauGB
Vorlage: 210/0235/2023

5.3. Bebauungsplan "Solarpark Am Wiebelsbacher Weg" im Stadtteil Umstadt - Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit gem. §§ 4 (1) und 3 (1) BauGB
Vorlage: 210/0236/2023

5.4. Bebauungsplan "Solarpark Am Wiebelsbacher Weg" im Stadtteil Umstadt - Beschluss über die Veröffentlichung im Internet gem. § 3 (2) BauGB
Vorlage: 210/0237/2023

6. Gemeinsame Resolution der Standortkommunen eines teo-Marktes
Vorlage: 150/0159/2024

7. Anregungen und Mitteilungen

Teil B

8. Einführung eines Klimaschutzpreises; Antrag der SPD-Fraktion vom 17.11.2021
Vorlage: SPD/0005/2021

9. Förderung von Klimaschutzmaßnahmen; Antrag der CDU-Fraktion vom 12.01.2022
Vorlage: CDU/0003/2022

10. Erstellung kommunales Wasserkonzept; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 19.08.2022
Vorlage: Grü/0017/2022

11. Eckwerteantrag - Pflanzung von Stadtbäumen
Vorlage: Grü/0030/2023

12. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Gebührenerstattung bei Betreuungsausfall
Vorlage: SPD/0027/2023

13. Tag des Ehrenamts
Vorlage: Grü/0032/2023

14. Eckwerteantrag: Rollstuhlschaukel
Vorlage: Grü/0033/2023

15. Errichtung Basketballplatz, Antrag der SPD vom 25.10.2023
Vorlage: SPD/0035/2023

16. Haushaltsantrag 2024: Konsolidierungsmaßnahmen vom 11.12.2023
Vorlage: CDU/0024/2023

17. Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2024
vom 07.12.2023
Vorlage: SPD/0036/2023

Vor Eintritt in die Tagesordnung legt die Stadtverordnetenversammlung eine Schweigeminute für zwei verstorbene, ehemalige Mandatsträger ein.

Verstorben ist Heinrich Balmert, der von 1968 bis 1977 Bürgermeister von Dorndiel und nach der Gebietsreform Stadtrat in Groß-Umstadt war.

Verstorben ist Franz „Ben“ Peter. Er war von 1964 bis 1976 Stadtverordneter, von 1977 bis 2011 Stadtrat und seit 26.01.11989 Ehrenstadtrat. Ihm wurde 2010 due silberne Verdienstmedaille verliehen und war Ehrenmitglied im Verschwisterungskomitee.

Im Anschluss eröffnet Stadtverordnetenvorsteher Heiko Handschuh die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit besteht. Er begrüßt die Anwesenden.

Gegen das Protokoll der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.12.2023 liegen keine Einwendungen vor.

Zur Tagesordnung:

Bürgermeister René Kirch wirbt dafür, die Vorlage 150/0159/2024 „Gemeinsame Resolution der Standortkommunen eines teo-Marktes“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Dies bedarf der Zweidrittelmehrheit.

Darüber lässt der Stadtverordnetenvorsteher abstimmen, das Thema als TOP 6 aufzunehmen:

33 Jastimmen.
0 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit wird die Vorlage einstimmig zur Tagesordnung als TOP 6 hinzugefügt.

Bürgermeister Kirch erwägt, den Tagesordnungspunkt 5 „Solarpark "Am Wiebelsbacher Weg" samt den Punkten 5.1, 5.2, 5.3 und 5.4 von der heutigen Agenda zu nehmen, da er den Eindruck habe, seitens der Fraktionen bestünde noch Beratungsbedarf. Darüber lässt der Stadtverordnetenvorsteher abstimmen.

13 Jastimmen.
20 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Demnach bleiben die Vorlagen zu TOP 5 auf der Tagesordnung.

Gegen die so geänderte Tagesordnung liegen keine weiteren Einwände vor.

Teil A

Zu TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Der Stadtverordnetenvorsteher Handschuh bedankt sich beim Parlamentarischen Büro für die tolle Organisation zum diesjährigen Neujahrsempfang und zur Vorbereitung der Kundgebung für Demokratie und Zusammenhalt auf dem Marktplatz.

Er freue sich auf den anstehenden parlamentarischen Abend am 16.02.2024 und erinnert an die Nachweise zu den Fraktionsmittel, die bis zum 28.02.2024 vorzulegen sind.

Zu TOP 2 Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister René Kirch:

- berichtet vom aktuellen Stand zu den Auswirkungen der wachsenden Biber-Population, die auf etwa 30 Tiere geschätzt wird. Er informiert über den Biber-erlass.
- erläutert die Vorbereitungen und die tatsächlichen Auswirkungen des Tages, an dem die große Unwetterwarnung „Glatteis“ war. Es wurden keine größeren Schäden oder Unfälle verzeichnet.
- informiert über die Genehmigung zum Haushalt 2024.
- setzt die Stadtverordneten darüber in Kenntnis, dass am 20.02.2024 eine Informationsveranstaltung zum Haushalt und den gestiegenen Steuern stattfindet.
- kündigt die beschlossene Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung an. Der Sitzungsrhythmus und die Themen seien festgelegt und würden versendet. Besetzt ist die AG mit 5 Personen der Stadtverordnetenversammlung. Der Magistrat entsendet 4 Vertreterinnen und Vertreter.
- informiert über die KOMPASS-Sicherheitsumfrage, die bis zum 29.02.2024 laufe
- berichtet zur aktuellen Flüchtlingssituation.
- gibt bekannt, dass die Stadt den Zuschlag zum Projekt „Engagierte Stadt“ erhalten habe. Ein Projekt gemeinsam mit den Bücherraben und der Bürgerstiftung

Er beantwortet die Fragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 2.1 Stand der Beschlüsse zum 08.02.2024 Vorlage: 910/0019/2024

Inhalt der Mitteilung

Stand der Beschlüsse zur Stadtverordnetenversammlung am 08.02.2024

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 2.2 **Informationen zum Eckwerteantrag - Pflanzung von Stadtbäumen, Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 27.06.2023**
Vorlage: 220/0067/2023

Inhalt der Mitteilung

Aufgrund des Eckwerteantrags wurden die Folgekosten der gewünschten 180 Bäume im Stadtgebiet auf drei Jahre, wie folgt berechnet.

Die Berechnung befindet sich im Anhang als PDF.

———

Außerdem erhalten Sie in PDF-Form eine Auflistung der Pflanzarbeiten von 2021-2023, welche durch die Abteilung 220 geplant, beauftragt und koordiniert wurden.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 3 **Förderung von Off-Grid-Photovoltaikanlagen im Rahmen der Vereinsförderung**
Vorlage: 150/0155/2024

Bürgermeister René Kirch erläutert die Vorlage und begründet, weshalb der Magistrat die Ablehnung empfiehlt. Herr Dr. Jochen Ohl, (CDU) begründet, weshalb seine Fraktion für die Förderung stimmen werde. Die anderen Fraktionen argumentieren für die Ablehnung dieser konkreten Vereinsförderung, betonen jedoch, dass sie grundsätzlich für Photovoltaikanlagen sich aussprechen. Nach den jeweiligen Rückmeldungen aus den Fraktionen lässt Herr Handschuh über die Vorlage abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
Ja 7
Nein 24
Enthaltung 2
mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 4 **Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen zur Haushaltskonsolidierung**
Vorlage: Alle/0003/2024

Herr Dr. Jochen Ohl (CDU) begründet stellvertretend für die Fraktionen diesen interfraktionellen Antrag als „Impulsantrag“ für die Haushaltskonsolidierung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Punkte zur Haushaltskonsolidierung:

1. Der Magistrat organisiert einen oder mehrere Workshops mit Vertretern der

Verwaltung und der Stadtverordnetenversammlung zur Weiterentwicklung der Ziele aus dem Workshop zur HH-Konsolidierung mit der Freiherr vom Stein Stiftung. Ziel ist eine weitere Konkretisierung der Ziele, so dass bei einer Ausrichtung der städtischen Produkte an diesen Zielen auch eine nennenswerte Haushaltskonsolidierung erreicht werden kann.

2. Die Modernisierungsstrategien aus dem Prozess mit der Freiherr vom Stein-Beratungsgesellschaft, die die Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2022 an den Magistrat zur Prüfung weitergeleitet hat, werden konsequent weiterverfolgt. Hierzu zählen alle Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen, die Digitalisierung zu nutzen und die Prüfung der städtischen Aufgaben in anderen Organisationsformen.
3. Realistische Investitionsplanung: in zukünftigen Haushalten sind die Investitionen so zu planen, dass sie zu 90% der geplanten Mittel auch im Haushaltsjahr verausgabt werden können.
4. Alle Anträge der Stadtverordnetenversammlung werden ab sofort vor einem Beschluss von der Verwaltung im Rahmen einer ersten groben Kostenschätzung auf Kosten und Folgekosten überprüft. Hierbei sind auch die potentiellen Personalkosten und weitere interne Kosten zu betrachten. Das nähere Verfahren ist noch abzustimmen.
5. Die Verwaltung identifiziert im ersten Schritt die Top 10 kostenintensiven Produkte und führt für diese eine Aufgabenkritik mit folgenden Punkten durch:
    a. Kann die Aufgabe ganz entfallen?
    b. Kann die Aufgabe im Umfang oder der Qualität reduziert werden?
    c. Kann die Erfüllung der Aufgabe kostengünstiger erfolgen (z.B. Prozessoptimierung, Erbringung durch Dritte)?

    Auf jeden Fall einer Aufgabekritik zu unterziehen ist im ersten Schritt das Gebäudemanagement.

    Das Ergebnis der Aufgabenkritik ist, nach Vorberatung in der Arbeitsgruppe zur Haushaltkonsolidierung, der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.
    In einem zweiten Schritt sind alle Produkte einer Aufgabenkritik zu unterziehen.

6. Überprüfung des Umfangs externer Vergaben (v.a. Planungsleistungen)
    Vor der Vergabe externer Leistungen ist zu bewerten:
    a. Sind in der Verwaltung die Ressourcen vorhanden, um diese durch die Verwaltung zu erbringen?
    b. Ist in der Verwaltung das Fachwissen vorhanden, um diese durch die Verwaltung zu erbringen?
    c. Kann die Leistung durch die Verwaltung kostengünstiger erbracht werden?

    Das Ergebnis der Bewertung ist dem Magistrat zur Entscheidung vorzulegen.

7. Die im Haushalt vorhandenen Beamtenstellen, werden solange dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, nach dem Freiwerden nicht wieder mit Beamten, sondern mit Angestellten besetzt und im nächsten Stellenplan als Angestelltenstellen ausgewiesen.
8. Auszubildende sollen bei sehr guter Leistung unbefristet übernommen werden, für jeden unbefristet übernommenen Auszubildenden bekommt eine Stelle im Stellenplan einen KW-Vermerk.

Der Magistrat soll ein Gesamtkonzept bis Anfang Juni vorlegen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 33
einstimmig beschlossen

Zu TOP 5 Solarpark "Am Wiebelsbacher Weg"

Die Tagesordnungspunkte werden gemeinsam aufgerufen und separat abgestimmt.

Zu TOP 5.1 Flächennutzungsplan, 3. Änderung (Solarpark Am Wiebelsbacher Weg" - Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit gem. §§ 4 (1) und 3 (1) BauGB
Vorlage: 210/0234/2023

Bürgermeister Kirch begründet die Vorlagen.

Johannes Burghaus (B‘90/Die Grüne) argumentiert für die Flächenphotovoltaik. Dr. Jochen Ohl (CDU) begründet den Abwägungsprozess und wird ebenfalls dem Antrag zustimmen. Herr Stefan Jost (BVG) begründet ebenso die Zustimmung.

Marvin Donig (SPD) begründet ebenfalls grundsätzlich die Unterstützung zum Solarpark, hat die Informationen in der Bauausschusssitzung jedoch als verwirrend wahrgenommen. Er und seine Fraktion hätten sich die Entscheidung in der nächsten Sitzungsrunde gewünscht und begründet die Enthaltung bei der Abstimmung.

Dr. Margarete Sauer (FDP) begründet die Ablehnung ihrer Fraktion. Sie sei grundsätzlich gegen Photovoltaik auf gutem Ackerland. Sie habe es als Unmöglich erachtet, dass der Bauausschuss Infos hatte, die dem Magistrat vorab nicht vorgelegen haben. Gegen den Wunsch des Magistrats zu stimmen, sei kein gutes Verfahren gewesen.

Im Anschluss der Debatte lässt der Stadtverordnetenvorsteher einzeln über die Tagesordnungspunkte abstimmen:

Beschluss:

Die im Zuge der erfolgten förmlichen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Beschlussempfehlungen beschlossen.

Anlage:
FNP Stellungnahmen und Beschlussempfehlungen

Abstimmungsergebnis:
Ja 20
Nein 3
Enthaltung 10
mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 5.2 **Flächennutzungsplan, 3. Änderung (Solarpark Am Wiebelsbacher Weg" im Stadtteil Umstadt - Beschluss über die Veröffentlichung im Internet gem. § 3 (2) BauGB**
Vorlage: 210/0235/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Veröffentlichung im Internet des Bauleitplanentwurfes „**Flächennutzungsplan, 3. Änderung“ (Solarkpark Am Wiebelsbacher Weg)** in der Gemarkung Groß-Umstadt nebst Begründung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634).

Grundlagen dieses Beschlusses sind der Entwurf vom 19.12.2023 und die gefassten Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden aus der Beteiligung nach §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB.

Anlagen:
Flächennutzungsplan
Begründung
Umweltbericht F-Plan
Umweltbericht B-Plan

Abstimmungsergebnis:
Ja 20
Nein 3
Enthaltung 10
mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 5.3 **Bebauungsplan "Solarpark Am Wiebelsbacher Weg" im Stadtteil Umstadt - Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit gem. §§ 4 (1) und 3 (1) BauGB**
Vorlage: 210/0236/2023

Beschluss:

Die im Zuge der erfolgten förmlichen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Beschlussempfehlungen beschlossen.

Anlage:
BPlan Stellungnahmen und Beschlussempfehlungen

Abstimmungsergebnis:
Ja 20
Nein 3
Enthaltung 10
mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 5.4 **Bebauungsplan "Solarpark Am Wiebelsbacher Weg" im Stadtteil Umstadt - Beschluss über die Veröffentlichung im Internet gem. § 3 (2) BauGB**
Vorlage: 210/0237/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Veröffentlichung im Internet des Bebauungsplanentwurfs **„Solarkpark Am Wiebelsbacher Weg“** in der Gemarkung Groß-Umstadt nebst Begründung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634).

Grundlagen dieses Beschlusses sind der Entwurf vom 19.12.2023 und die gefassten Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden aus der Beteiligung nach §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB.

- Planzeichnung, Stand 19.12.2023
- Textliche Festsetzungen, Stand 28.12.2023
- Begründung, Stand 30.12.2023, mit Anlage
  - Anhang A der DIN SPEC 9143 mit Angaben zum Projekt
- Umweltbericht, Stand 30.12.2023, mit den Anlagen
  - Fachgutachten Schutzgut Boden, Stand 28.12.2023, mit Anlage
    - Schlagbezogene Auflagen für Ackerland aus Gründen des Erosionsschutzes
  - Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Stand 28.12.2023
  - Text ökologisches Gutachten, Stand 04.12.2023, mit den Anlagen
    - Bestands- und Konfliktplan
    - Bewertungsplan
    - Anhang 1 „Prüfbögen der artweisen Konfliktanalyse“
    - Anhang 2 „Tabelle zur Darstellung der Betroffenheit allgemein häufiger Vogelarten“
- DIN SPEC 9143
- Städtebaulicher Vertrag

Abstimmungsergebnis:
Ja 20
Nein 3
Enthaltung 10
mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 6 **Gemeinsame Resolution der Standortkommunen eines teo-Marktes**
Vorlage: 150/0159/2024

Bürgermeister Kirch begründet die Eilbedürftigkeit. Ein Gerichtsurteil habe in der Stadt Fulda die Sonntagsöffnung des TEO-Marktes untersagt. Dies betreffe erstmal nur für Fulda, jedoch habe der Betreiber Tegut daraufhin erst einmal alle Märkte geschlossen, bis in Hessen Rechtsklarheit besteht. Die Resolution soll die Gesetzesinitiative der Landesregierung flankierend unterstützen.

Beschluss:

Groß-Umstadt schließt sich der Resolution der Standortkommunen eines teo-Marktes an.

Abstimmungsergebnis:
Ja 33
einstimmig beschlossen

Zu TOP 7 **Anregungen und Mitteilungen**

Herr Rüdiger Funk (BVG) gibt eine persönliche Erklärung zur Leitkultur der politischen Zusammenarbeit ab. Er merkt kritisch an, dass sich der sorgsame, respektvolle Umgang innerhalb des hohen Hauses der Stadtverordnetenversammlung sich nicht widersprüchlich in den Sozialen Netzwerken wiederfinden sollte.

Herr Handschuh bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Heiko Handschuh	Tim Kath
Stadtverordnetenvorsteher	Schriftführung